

Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen ist ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Klima- und Energiepolitik. Es fördert die Energieeffizienz und die Nutzung der erneuerbaren Energien und der Abwärme im Gebäudebereich. Die Finanzierung erfolgt aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe und aus Fördergeldern der Kantone.



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

**Kontakt:**

Departement für Volkswirtschaft,  
Energie und Raumentwicklung  
Dienststelle für Energie und Wasserkraft

Avenue du Midi 7  
Postfach 478, CH-1951 Sitten  
Tel. 027 606 31 00  
Fax 027 606 30 04  
E-mail: energie@admin.vs.ch

[www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)

## Energieeffizienz und erneuerbare Energien machen sich bezahlt

im Kanton Wallis



[www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)



## Profitieren Sie vom neuen Gebäudeprogramm – ab dem 1. Januar 2017.

**Energieeffiziente Massnahmen und erneuerbare Energien im Gebäudebereich verschaffen Ihnen viele Vorteile:**

- Ein angenehmes Raumklima und weniger Zugluft sorgen für mehr Komfort.
- Sie verbrauchen weniger Energie für Heizen und Warmwasser und senken Ihre Kosten.
- Energieeffiziente Liegenschaften mit einer modernen, umweltfreundlichen Gebäudetechnik sind auf dem Markt heute wie in Zukunft gefragt.
- Eine erneuerte Fassade ist auch optisch ein Gewinn.
- Mit erneuerbaren Energiequellen vor Ort sind Sie unabhängiger und tragen zu einer breit gefächerten, umweltverträglichen Energieversorgung bei.
- Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, indem Sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoss Ihres Gebäudes senken.

## Das Gebäudeprogramm im Kanton Wallis

### Dafür erhalten Sie Förderbeiträge:

#### Energetische Verbesserung Ihres Gebäudes

- Wärmedämmung von Dach und Fassade
- Verbesserung der Energieetikette GEAK

#### Der Ersatz des Heizungssystems

- Wärmepumpen
- Automatische Holzheizungsanlage
- Thermische Solarkollektoranlage
- Anschluss an ein Fernwärmennetz
- Fernwärme: Wärmenetz und Wärmeerzeugungsanlage

#### Hocheffiziente Neubauten

- Neubau Minergie-P
- Neubau GEAK A/A

#### Das müssen Sie beachten:

- Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!
- Kontaktieren Sie auch Ihre Gemeinde um zu erfahren ob diese Förderbeiträge gewährt.

## Zusammenfassung

# Das Gebäudeprogramm im Kanton Wallis

Baubeginn frühestens nach Erhalt Entscheid zur Finanzhilfe!

| PROGRAMME  | BESONDERE BEDINGUNGEN   |   | EINFAMILIENHAUS  | MEHRFAMILIENHAUS   | ANDERE GEBÄUDEKATEGORIEN   | FORM        |
|--|---|---|--|--|--|-------------|
| Wärmedämmung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wärmedämmung an Fassade, Dach, Wand und Boden gegen aussen oder gegen Erdreich.</li> <li>Beheiztes Gebäude mit Baujahr vor 2000.</li> <li>U-Wert Bauteilfläche: <math>\leq 0.20 \text{ W/m}^2\text{K}</math> gegen aussen.<br/><math>\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}</math> gegen Erdreich.</li> <li>GEAK Plus erforderlich ab 10'000.– Fr. Förderbeitrag (<math>&gt; 142 \text{ m}^2</math> Bauteilfläche).</li> <li>min. Förderbeitrag pro Gesuch 3'000.– Fr.</li> </ul>   | Bezugsgrösse:<br>wärmedämmte<br>Bauteilfläche<br>in $\text{m}^2$        |  | Fassade, Dach, Wand und Boden gegen aussen oder gegen Erdreich :<br>70.– Fr./ $\text{m}^2$ wärmedämmte Bauteilfläche<br>Telefonische Auskünfte: 058 680 41 08  |  | M-01        |
| Automatische Holzheizungsanlage $P \leq 70 \text{ kW}$                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Hauptheizung für beheizte Fläche <math>EBF \geq 500 \text{ m}^2</math>.</li> <li>Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung.</li> <li>Höhenlage der Anlage <math>\geq 800 \text{ m.ü.M.}</math></li> <li>versorgt nicht ein Gebäude welches an Fernwärme (75% erneuerbare Energie) anschliessbar ist.</li> <li>Qualitätssiegel HolzenergieSchweiz erforderlich.</li> <li>Leistungsgarantie EnergieSchweiz erforderlich.</li> <li>ausgeschlossen sind Holzheizkessel mit manueller Bestückung und Holzöfen.</li> </ul>  | Wärmeerzeugung  |  | 4'000.– + 15.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$   |  | M-03        |
| Automatische Holzheizungsanlage $P > 70 \text{ kW}$                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage ohne Wärmennetz, oder mit Wärmennetz nur bis 300 kW (ab 300 kW siehe M-18).</li> <li>Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung.</li> <li>Höhenlage der Anlage <math>\geq 800 \text{ m.ü.M.}</math></li> <li>versorgt nicht ein Gebäude welches an Fernwärme (75% erneuerbare Energie) anschliessbar ist.</li> <li>Vollständige Anwendung von QM Holzheizwerke ist nachzuweisen.</li> </ul>   | Wärmeerzeugung  | Erstinstallation<br>Wärmeverteilsystem<br>7'000.–  | Erstinstallation<br>Wärmeverteilsystem<br>35.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$   |  | M-04        |
| Wärmepumpe<br>Luft/Wasser-WP (M-05)<br>oder<br>Sole/Wasser-, Wasser/<br>Wasser-WP (M-06) | <ul style="list-style-type: none"> <li>Elektromotor-WP ersetzt als Hauptheizung eine Öl-, Gas- oder Elektroheizung.</li> <li>Anlage deckt gesamten Wärmebedarf.</li> <li>Strom- und Wärmemessung erforderlich für alle Gebäudekategorien außer Einfamilienhaus.</li> <li>Jahresarbeitszahl <math>JAZ_h</math> berechnet mit WPEsti <math>\geq 2.5</math></li> <li>WP-System Modul (WPSM) erforderlich.</li> <li>Gütesiegel (EHPA anerkannt in der Schweiz) für WP erforderlich (falls WPSM nicht verfügbar).</li> <li>Leistungsgarantie EnergieSchweiz erforderlich (falls WPSM nicht verfügbar).</li> <li>GEAK Plus erforderlich falls Ersatz fossile Heizung in Gebäude <math>&gt; 400 \text{ m}^2</math>.</li> <li>M-06: Erdwärmesonden-Gütesiegel erforderlich.</li> </ul>  | Wärmeerzeugung  | 7'000.– * $JAZ_h / 2.5$  |  | 35.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$ * ( $JAZ_h / 2.5$ ),<br>max. pro Gebäude 100'000.–  | M-05 / M-06 |
| Anschluss<br>an ein<br>Fernwärmennetz  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage ersetzt Öl-, Gas- oder Elektroheizung.</li> <li>bezogene Wärme stammt aus minimum 75% erneuerbaren Energien oder Abwärme.</li> <li>Wärmennetzbetreiber stellt dem Kanton die notwendigen Angaben zur Vermeidung von energetischen Doppelzählungen zur Verfügung.</li> </ul>   | Wärmeerzeugung  |  | 4'000.– Fr. + 7.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$<br>max. pro Gebäude 40'000.–   | Erstinstallation<br>Wärmeverteilsystem<br>35.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$   | M-07        |
| Thermische<br>Solarkollektoranlage   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Neuanlage oder Erweiterung / Ersatz Anlage auf Gebäude mit Baujahr vor 31.12.2015.</li> <li>Thermische Nennleistung <math>\geq 2 \text{ kW}</math>.</li> <li>min. Förderbeitrag pro Gesuch 2'500.– Fr.</li> <li>Kollektoren erfasst auf <a href="http://www.kollektorliste.ch">www.kollektorliste.ch</a></li> <li>Leistungsgarantie von Swissolar/EnergieSchweiz.</li> <li>Für <math>P \geq 15 \text{ kW}</math>: Nutzenergieberechnung mit Polysun.</li> <li>Für <math>P \geq 20 \text{ kW}</math>: aktive Anlagenüberwachung gemäss Swissolar.</li> </ul>  | Bezugsgrösse:<br>kW thermische<br>Nennleistung                          | 1. Minergie-Zertifikat oder<br>GEAK C Gebäudehülle, oder<br>2. Mehrfamilienhaus vor 2000:<br>GEAK E Gebäudehülle, oder<br>3. Dachanlage, U-Wert Dach:<br>a) vor 1990: $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$<br>b) nach 1990: $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$<br>oder Warmwasseraufbereitung<br>mit Holz, Fernwärme (75%<br>erneuerbar) oder Abwärme. | 1. Dachanlage, U-Wert Dach:<br>a) vor 1990 $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$<br>b) nach 1990 $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$<br>oder Warmwasseraufbereitung<br>mit Holz, Fernwärme (75%<br>erneuerbar) oder Abwärme. | 1'200.– + 650.–/kW (50% beim Ersatz von Anlagen)   | M-08        |
| Verbesserung<br>GEAK-Klasse  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Baujahr vor 2000.</li> <li>Verbesserung der GEAK-Effizienzklasse bei Gebäudehülle und Gesamtenergieeffizienz.</li> <li>GEAK Plus vorausgesetzt.</li> <li>GEAK aufdatiert nach Abschluss der Arbeiten.</li> <li>für Gebäude für die ein GEAK erstellt werden kann (SIA Kategorien Wohnen, Verwaltung, Schulen).</li> <li>Kombination mit M-01 oder M-03 bis M-08 nicht möglich.</li> <li>GEAK Plus und GEAK durch akkreditierten GEAK-Experten.</li> </ul>  | + 2 Klassen<br>+ 3 Klassen<br>+ 4 Klassen<br>+ 5 Klassen<br>+ 6 Klassen | 120.–/ $\text{m}^2$ EBF<br>180.–/ $\text{m}^2$ EBF<br>220.–/ $\text{m}^2$ EBF<br>260.–/ $\text{m}^2$ EBF<br>320.–/ $\text{m}^2$ EBF  | 100.–/ $\text{m}^2$ EBF<br>160.–/ $\text{m}^2$ EBF<br>200.–/ $\text{m}^2$ EBF<br>240.–/ $\text{m}^2$ EBF<br>300.–/ $\text{m}^2$ EBF  | 75.–/ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$<br>100.–/ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$<br>140.–/ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$<br>170.–/ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$<br>220.–/ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$ | M-10        |
| Neubau Minergie-P  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Minergie-P und/oder Minergie-A bestätigt mit Zertifikat.</li> <li>Minergie-A mit Primäranforderung gemäss Minergie-P.</li> <li>Bei Beanspruchung eines Bonus auf die Ausnützungsziffer wird der Förderbeitrag halbiert.</li> <li>Bei öffentlichen Bauten wird der Förderbeitrag halbiert.</li> </ul>   | Minergie-P<br>max. pro Whg.<br>max. pro Gebäude                         | 150.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF<br>21'000.–<br>21'000.–  | 150.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF<br>15'000.–<br>100'000.–   | 60.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$<br>–<br>100'000.–   | M-16        |
| Neubau GEAK A/A  | <ul style="list-style-type: none"> <li>GEAK Effizienzklasse A bestätigt bei Gebäudehülle und Gesamtenergieeffizienz.</li> <li>GEAK durch akkreditierten GEAK-Experten.</li> </ul>   | GEAK A/A<br>max. pro Whg.<br>max. pro Gebäude                           | 150.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF<br>21'000.–<br>21'000.–  | 150.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF<br>15'000.–<br>100'000.–   | 50.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$<br>–<br>100'000.–   | M-17        |
| Fernwärme:<br>• Wärmennetz<br>• Wärmeerzeugungsanlage                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wärme min. aus 75% erneuerbaren Energien oder Abwärme.</li> <li>Neubau/Erweiterung des Wärmennetzes oder Neubau/ Erweiterung der Wärmeerzeugungsanlage erzeugt zusätzliche Wärme aus erneuerbaren Energien oder Abwärme gegenüber dem Zustand vor Umsetzung (nur Ersatz nicht förderberechtigt).</li> <li>Die zusätzlich verteilte Wärme wird für Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser eingesetzt (keine Prozesswärme).</li> <li>Förderberechtigt nur Wärmeleverierung an bestehende Bauten.</li> <li>Bei Förderbeiträgen grösser als 500'000.– Fr. werden die genannten Fördersätze neu evaluiert.</li> <li>Wärmennetzbetreiber stellt dem Kanton die notwendigen Angaben zur Vermeidung von energetischen Doppelzählungen zur Verfügung.</li> <li>Vollständige Anwendung von QM Holzheizwerke ist nachzuweisen.</li> </ul> | < 1'000 MWh/a<br>> 1'000 MWh/a<br>Anergienetze                          |  | Wärmeerzeugungsanlage : 15.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$ * Te<br>Wärmennetz : 7.– Fr./ $\text{m}^2$ EBF * $f_h$ * Te   |  | M-18        |

EBF: Energiebezugsfläche  $f_h$ : Raumhöhenkorrekturfaktor  $JAZ_h$ : Jahresarbeitszahl Heizung Te: Teil erneuerbar

Die detaillierten Förderbedingungen finden Sie auf der Webseite: [www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)

V. 01-2017